Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 218. Freitag den 6. August 1886. 80. Jahrgang.

Albert-Zweig-Verein Leipzig.

Die geehrten Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch zu der **Sonnabend, den 7. August, Vorm. 11½ Uhr** im Prüfungssaal des städtischen Krankenhauses stattfindenden

öffentlichen Prüfung der Schülerinnen des Zweig-Vereins,

welche von Herrn Geheimen Medicinalrath Professor Dr. Thiersch wird abgehalten werden, ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Altenburger Landesausstellung 1886.

Freitag und Sonnabend, den 6. und 7. August,

Internationale Hundeausstellung.

Das Central-Comité.

Sächsische Fechtschule,

selbstständiger Verband Leipzig.

Verein zur Unterstützung wirklich Hilfsbedürftiger in Sachen.

Sonntag, 8. August, Goldene Krone, Connewitz,

Sommer-Fest.

Concert und Ball, ausgeführt vom **Musikchor der Königl. Unteroffizierschule zu Weißenfels** unter Leitung des Herrn Musikdirector G. **Timpernagel.** — Programme für Mitglieder u. Gäste bitten zu entnehmen bei **E. Busch,** Tivoli, Zeitzer Str., **Ernst Enge,** Grimm. Steinweg, **A. Grau,** Ecke der Albert- u. Elisenstr., **Reinhold Hunger,** Ecke der Turner- u. Windmühlstr., **H. Knoblauch,** Kurprinzstr. 20, **A. Tüngerthal,** Königsplatz, **A. Tüngerthal,** Brühl, u. **A. Baier,** Goldne Krone, Connewitz.

Heute Abend ½9 Uhr im Tivoli **Versammlung.** T.-O.: „Sommerfest".

Verein ehemaliger Armen- und Bezirksschüler.

Montag, den 9. August, im Saale des **Eldorado**

Concert und Ball.

Anfang 8 Uhr.

Der Reinertrag ist zur Beschenkung armer Confirmanden.

Ehemalige Schulkameraden und Freunde ladet hierzu ergebenst ein **d. V.**

Militair-Verein Garde-Corps Leipzig.

Morgen Sonnabend, d. 7. a. c., **Monatsversammlung** im Vereinslocal, Centralhalle, Neuer Saal. Aufnahme neuer Mitglieder, Steuerberichtigung. Ausgabe der Einladungskarten zum Sommerfest.

NB. Unser diesjähriges **Sommerfest** findet Sonntag, d. 15. August, im Schützenhaus zu Taucha statt. Abfahrt Eilenburger Bahnhof 1.15 Min. Ankunft 10.24 Min. Abends. Gäste willkommen. **T. B.**

Achtung Musik!

Alte und junge gelungene Knäppe, welche irgend ein Instrument blasen, pfeifen, spielen od. streichen, auch solche, welche das Zeug zu komischen Vorträgen besitzen und gesonnen sind, einem zu begründenden humoristisch-musikalischen Verein beizutreten, wollen sich schriftlich oder mündlich an unsern zukünftigen Herbergsvater Herrn Restaurateur Paul, Thomaskirchhof, Leibnitz-Haus, wenden.

Aufruf!

Mein Sohn **Richard** hat am 31. v. M. heimlich mittellos das elterliche Haus verlassen, ohne bis jetzt wieder zurückgekehrt zu sein. Bitte alle edlen Menschenfreunde, im Betretungsfalle denselben anzuhalten, sich seiner anzunehmen und mir umgehend Nachricht zu geben; damit ich denselben abholen und entstandene Kosten berichtigen kann.

Beschreibung:

Name: Richard Hartmann, geboren den 19. August 1872; Größe: 1.57—1.60 Meter; Statur: schlank; Haare und Augenbrauen: blond; Augen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Sprache: deutsch. Hat über einem Auge und auf einer Hand eine Narbe.

Bekleidet war derselbe mit dunklem Stoffjaquet und Weste von demselben Stoff, mit roth und grünen Puncten; schwarz und weiß carrirter baumwollener Hose, schwarzem runden Filzhut, grauwollenem Hemd und rindslederneu Schaftstiefeln.

Halberstadt, den 4. August 1886.

Fr. Hartmann, Köhlinger Straße 28.

Freitag, d. 6. August cr., Abends ½9 Uhr, im Restaurant Kretzschmar, Kramerstraße 3.

Bicycle-Club „Sturmvogel"

Heute 9 Uhr

im Clublocal d. Centralhalle.

General-Versammlung.

S. A. 3 d. St. Best. tritt in Kraft.

Sonntag, den 8. August Clubfahrt nach Oschatz. Abfahrt 6 Uhr an der Johanniskirche. Gäste willkommen.

Heute Clubabend Moritzburg.

Clubfahrt Sonntag, den 8. August, nach Borna fällt aus, dafür gemeinschaftliche Fahrt nach **Oschatz.** Abfahrt früh ½6 Uhr Johannisplatz. **Der Fahrwart.**

Pappein, ja! v. ganz. Herz. Sehns. erw. d. m. sämtl. K. ein Ungl.

Verein für Handlungs-Commis von **1858** in Hamburg.

Monat Juli 1886.

166 Bewerber wurden placirt.
438 Aufträge blieben ultimo schwebend.
1692 hiesige und auswärtige Mitglieder (davon **1211** noch in Stellung) und Lehrlinge blieben ultimo als Bewerber notirt.

Heute Abend **Monats-Versammlung.**

Orpheus. Heute Stadt Dresden. B.

Reclamen.

Schreibkrampf Näh. Peterstraße 44, IV.

Magnesium-Fackeln

von 5 bis zu 35 Minuten brennend, offerirt **Oscar Prehn,** Universitätsstraße 2!

Julius Müller, Goldarbeiter,

Schuhmachergäßchen Nr. 9,

fertigt Reparaturen schnell, gut u. billig. Einkauf u. alt. Gold u. Silber z. h. Preisen.

Trauer-Kleider, Trauer-Hüte

empfiehlt in reichster Auswahl

Emil Beckert,

Trauermagazin, Thomaskirchhof.

Heute, sowie Montags und Mittwochs

Jungbier

Brauerei Kleine Funkenburg.

ff. Vanille-Bruch-Chocolade, garantirt rein, ohne Mehl, 1 Mark per Pfd. **Auerbach's Hof 32/33.**

Merseburger Hof.

Heute

Jungbier-Verkauf

der

Brauerei Stötteritz

nicht mehr

Kleine Funkenburg,

sondern

Merseburger Hof.

Schwarze Seidenstoffe:

Faille
Satin
Luxor
Satin de Lyon
Satin Merveilleux
Luxor Royal.

Mey & Edlich

Kgl. sächs. Hoflieferanten

Leipzig und Plagwitz.

Ausbildung für

Oper und Concert.

Unterricht in beiden Fächern, Gesang und vollständige Ausbildung für die Bühne umfassend, ertheilt Herren und Damen nach anerkannt vorzüglicher Methode **C. Ross,** Opernsänger, Lange Straße Nr. 6.

Für die Reise.

Chevrette, „reine Wolle", Breite 105 cm, d. Meter 1 ℳ 10 ₰ in blauroth, blauweiß, braunweiß, grauweiß und mehrweiß gestreift. (Durch Partie-Einkauf außerordentlich wohlfeil.)

Lady Cloth, „reine Wolle", Breite 110 cm, d. Meter 1 ℳ 80 ₰, vornehmes und dauerhaftes Touristenkleid.

Regenmäntel in neuen Herbstfaçons.

Waschstoffe, Tricottaillen, Neue Besätze.

Sperling & Wendt.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hocherfreut an

Leipzig, den 4. August 1886.

Otto Bernd und Frau geb. **Heinze.**

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren

Sprotten, den 3. August 1886.

Dr. **Simroth** und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hocherfreut an

Leipzig, den 5. August 1886.

Franz Freitag und Frau geb. **Schädlich.**

Die glückliche Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hierdurch an

Gohlis, den 31. Juli 1886.

Richard Altstädt nebst Frau geb. **Kirsch.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, Herr

Herrmann Bierling

Mittwoch Abend nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag ½3 Uhr statt.

Mittwoch Mittag 1½ Uhr starb plötzlich unsere inniggeliebte Tochter

Paula,

was tiefbetrübt anzeigen

Lindenau, den 5. August 1886.

Max Fechner und Frau **Clara** geb. **Mäkler.**

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend 9 Uhr wurde meine innigstgeliebte Gattin, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Emma Kupfer** geb. **Granzner,** durch einen sanften Tod von ihren langen Leiden erlöst.

Schmerzerfüllt zeigt dies lieben Freunden und Bekannten hierdurch an

Thonberg, den 5. August 1886.

Wilhelm Kupfer

zugleich im Namen der anderen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittag 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Mittwoch Mittag 12 Uhr verschied nach langem Leiden meine liebe Gattin, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Marie Therese Schulze** geb. **Täubert.**

Dies zeigt allen seinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

August Schulze (Grabpfleger).

NB. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags ½4 Uhr von Reudnitz, Mühlweg 114 aus, nach dem Johannisfriedhof statt.

Am 4. huj., Abends 11 Uhr, entschlief nach langen schweren Leiden sanft unsere innigstgeliebte Pflegetochter, Tochter und Schwester

Anna Marie Dörfel.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Krankenhauses aus statt. Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübten Familien **Dörfel.**

Leipzig und Chemnitz.

Am 4. August verschied nach kurzer Krankheit

Herr Johann Gottlieb Funke.

Seit 26 Jahren bekleidete der Verstorbene den Posten eines Hausmanns in unserem Grundstück auf der Reichsstraße und hat uns derselbe während dieser langen Zeit stets so viel Treue und Anhänglichkeit bewiesen, daß wir ihm das ehrendste Andenken bewahren werden.

Leipzig, am 5. August 1886. **Geschwister Heucke.**

Heute früh um 3¼ Uhr starb nach kurzer Krankheit meine innigst geliebte Tochter, die verwittwete

Kastellan Rosalie Duerschaper

geb. **Türpe**

im kaum begonnenen 55sten Lebensjahre.

In der Entschlafenen verliere ich die einzige Tochter, deren vornehmste Aufgabe es stets war, mir eine Stütze im Alter zu sein.

Leipzig, den 5. August 1886.

Wittwe **Florentine Herfurth.**

Die Beerdigung findet am Sonntag Vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach längeren Leiden verschied heute Morgen 8 Uhr im bald vollendeten 76. Lebensjahre sanft und ruhig wie sie gelebt, unsere herzensgute sorgsame Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Schünemann geb. Böhme.

Dies zeigen an

Leipzig, den 5. August 1886.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh ½6 Uhr folgte unsere kleine **Frieda** ihrem vor 8 Tagen vorangegangenen Schwesterchen **Martha** in die Ewigkeit nach.

Schmerzerfüllt zeigen dies an

Reuschaefeld, d. August 1886.

Gustav Teichmann und Frau.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres unvergeßlichen innigstgeliebten Gatten und Vaters **Wilh. Frenzel,** sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte hiermit unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere noch Dank dem Herrn Pastor Schilling für die trostreichen Worte am Grabe.

Thonberg, am 5. August 1886.

Louise verw. Frenzel geb. **Tuchmann** nebst Kindern.

Für die zahlreichen liebevollen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unseres herzigen Lieblings

Melitta

sagen wir unsern innigsten Dank.

Leipzig, am Begräbnißtage, den 5. Aug. 1886.

Ernst Hauptmann und Familie.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unserer guten **Hedwig** sagen wir Allen den innigsten Dank.

Leipzig, den 5. August 1886.

Franz Beilicke und Frau.

Verlobt: Herr Richard Schwaab in Wien mit Frl. Minna Schieman in Posen. Herr Alfred Sondermann in Chemnitz mit Frl. Helene Gebhardt daselbst. Herr Werner von Seydlitz-Gerstenberg, Lieutenant im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 in Dresden, mit Frl. Marie Oehme daselbst. Herr Edward Berge, Ing.-Bur.-Ass. in Kleinbauchlitz, mit Frau verw. Weber geb. Pauster daselbst.

Vermählt: Herr Lehrer Hermann Döring in Dresden mit Frl. Martha Meißner in Arnsdorf. Herr Hermann Sonze, Gerichtsschreiber und Controleur in Schandau, mit Frl. Fanny Kießling daselbst. Herr Georg Kießling in Chemnitz mit Frl. Emma Speer daselbst. Herr Ernst Böckelmann in Chemnitz mit Frl. Hanna Graue daselbst. Herr Max Siebelist in Dresden mit Frl. Bertha Rötzschke daselbst.

Geboren: Herrn Richard Schmidt in Dresden ein Sohn. Herrn Paul Strehle in Chemnitz eine Tochter. Herrn Paul Bowann in Gera ein Sohn. Herrn H. Schnabel in Niederlungwitz eine Tochter. Herrn Hüttenverwalter Brause in Hilbersdorf ein Sohn. Herrn Gustav Kretzschmar in Dresden ein Sohn. Herrn Hauptmann Lehnitzer in Riesa ein Sohn.

Gestorben: Frau Hedwig Schmidt geb. Nuße in Pirna. Frau Johanne verw. Pastor Krause geb. Thümer in Zwickau. Herr Karl Ernst Teubner, Kaufmann in Speyer. Herr Emil Döge, Tischler in Borna. Herrn Willi Schwary's in Meißen Sohn Otto. Herr Herr August Lorenz, Tischler in Plauen. Herr Fr. Louis Punk, Gasthofsbesitzer in Reichstädt. Herrn J. Ende's in Glauchau Tochter Martha. Herr Wilhelm Franke, Frauenschermeister in Gera. Herrn G. Uhlig's in Gera Tochter Martha. Herrn L. Barth's in Gera Sohn Ernst. Herr Robert Poltermann in Altenburg. Frau Eva verw. Jungmann geb. Greichen in Altenburg. Frau Caroline verw. Haushalmeister Namen geb. Preuß in Altenburg. Herrn G. Neukirchenbach's in Altenburg Tochter Lina. Herrn Hermann Nitzsche's in Altenburg Tochter Lynda. Herr C. G. Mathes, Privatmann in Chemnitz. Herr Karl Krebs, Invalid in Altenburg. Herr Julius Meuche, Werkzeugmeister in Chemnitz. Herr K. Fr. Pötzsch, Gießer in Chemnitz-Schloß. Herr Heinrich Ferdinand Krüpel, Webermeister in Chemnitz. Frau Frida Jahn geb. Lange in Dresden. Herrn Theodor Kubicke's in Dresden Sohn Hugo. Frau Amalie verw. Schumann geb. Wilhelm in Dresden. Frau Cäcilie verw. Hausverwalter Meyer geb. Borisch in Dresden. Herrn Emil Nitzsch's in Dresden Sohn Rudolph. Herrn Franz Nitzsche's in Dresden Sohn Walther. Herrn Paul Schröder's, Bäckermeister in Dresden, Sohn Paul. Herr Joh. Carl Ludisch, kgl. Unterstenereinnehmer in Lohmen. Herr Oskar Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar in Großenhain.

Sophienbad Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11, Montag, Mittw., Freitag ½2-6 Uhr.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11, Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Johanna-Bad, Blücherstraße 18, in der Nähe der Bahnhöfe, an den Pferdebahnlinien Connewitz—Gohlis, Bayer. Bahnhof—Eutritzsch.

Die nach ärztlicher Angabe neu eingerichtete **Curbäder-Abtheilung** soll in den nächsten Tagen eröffnet werden. Besondere Wünsche, Zubereitung der Bäder, Badezeit ꝛc. betreffend, werden jederzeit gern entgegen genommen.

Johanna-Bad. **Moorbäder,** hergestellt von dem berühmten Schmiedeberger Mineralmoor. **Sandbäder,** nach Kösliger Art. Diese Bäder nur nach ärztlicher Verordnung.

Johanna-Bad. **Dampfbäder** in Verbindung mit **Heissluftbad.** Neue, höchst zweckmäßige Einrichtung, vorzügl. Douchen. Gewissenhafte u. erfahrene Bedienung.

Johanna-Bad. **Douchebäder** in besonderem Badezimmer. Große Anzahl der verschiedenartigsten Douchen. **Medicinische Bäder,** alle Arten in exacter, richtigster Zubereitung. **Wannen-Bäder,** sauber und frisches Meers Wasser. **Werler Mutterlaugen-Badesalz.** Alleinverkauf.

Friedrichsbad neu renovirt. Naundörfchen 9. Schwimm-Bassin 20° verbunden mit Douche-Bad. Damen: Mont., Mittw., Freit. v. ½9 bis 11. Dienst., Donnerst., Sonnab. von 3—½6.

Bad Mildenstein, Schützenstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleiden ꝛc.

Augustusbad. Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends. Sonntags bis Mittags. Sanatoriumbäder genau nach ärztlicher Vorschrift.

Speisenist. I. u. II. Sonnabend: Kartoff. u. Petersilienm. Rindfl. D. G. Krauß, Hofmann II.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Die „Kreuzzeitung" dementirt die von ihr gebrachte Nachricht, daß der Kriegsminister Bronsart von Schellendorff sich zu dem Kaiser nach Gastein begeben habe. Nach dem genannten Blatte hat der Kriegsminister nach seiner Rückkehr von Rügen Berlin noch nicht verlassen.

* Nach einer Meldung aus Rom ist der neue französische Botschafter am königlich italienischen Hofe, Graf Mony, daselbst aus Athen eingetroffen. Derselbe wird sich in Rom einige Tage aufhalten und sich dann nach Paris begeben.

* Chaplin's, des reichsten englischen Squire's Weigerung, sich mit einem Amte außerhalb des Cabinets zu begnügen, hat in letzter Stunde noch einige Verschiebungen in der Zusammensetzung des neuen conservativen Ministeriums nothwendig gemacht. Da jetzt der Kampf beendet ist, kann man mit der Zuversicht auf deren Zuverlässigkeit die folgende Liste der Cabinetsmitglieder und der sonstigen mit dem Austritt eines Ministeriums dem Wechsel unterworfenen Regierungsbeamten als abgeschlossen ansehen:

Lord Salisbury, Premier; Lord Halsbury, Lordkanzler; Lord Iddesleigh, Minister des Auswärtigen, W. H. Smith, Kriegsminister; Lord George Hamilton, Chef der Admiralität; Sir Richard Cross, Minister für Indien; Edward Stanhope, Minister für die Kolonien; Sir Michael Hicks-Beach, erster Staatssecretair für Irland; Lord Randolph Churchill, Schatzkanzler und Leiter des Unterhauses; Lord Ashbourne, Lordkanzler von Irland; Henry Matthews, Minister des Innern; Lord Cranbrook, Präsident des geheimen Staatsrathes; Lord John Manners, Kanzler des Herzogthums Lancaster, und Oberst Sir F. Stanley, Präsident des Handelsamtes. Diese bilden das Kabinet. Sonst gehören dem Ministerium noch folgende Personen an: Marquis von Londonderry, Vicekönig von Irland; Earl Cadogan, Geheimsiegelbewahrer; H. C. Raikes, Generalpostmeister; Sir Richard Webster, Generalanwalt; Sir John Gorst, Generalfiskal; Sir Henry Holland, Vicepräsident des geheimen Staatsrathes für Unterrichtswesen ꝛc. D. Plunket, Oberkommissar der öffentlichen Arbeiten; Akers-Douglas, politischer Secretair des Schatzamts; A. J. Balfour, Secretair für Schottland; J. H. A. Macdonald, Lord-Advokat für Schottland; H. Holmes, Generalanwalt für Irland; J. G. Gibson, Generalfiskal für Irland; Marriott, Generalauditeur; Earl von Lathom, Oberstkämmerer; Herzog von Portland, Oberstallmeister; Ritchie, Präsident des Lokalregierungsamtes; Earl Beauchamp, Generalzeremonienmeister; B. L. Jackson, finanzieller Secretair des Schatzamts, und J. P. B. Robertson, Generalfiskal von Schottland. Unterstaatssecretaire des Aeußern, für Indien, Colonien und des Handelsamtes sind Ferguson, Gorst, Dunraven und Worms. Finanzsecretair des Krieges ist Northcote geworden.

* Die serbische Skupschtina hat den Gesetzentwurf betreffs Gründung von Mädchen-Lehranstalten und Internaten einstimmig angenommen und nach Erledigung minder wichtiger Geschäfte den Antrag des Finanzministers, betreffend die Wahl einer fünfzehngliederigen Commission zur Ueberprüfung der bisherigen Finanzgebahrung der Regierung und Erwägung von Maßregeln wegen Herstellung des stetigen Gleichgewichtes im Budget, gleichfalls acceptirt. — Wie man weiter aus Belgrad meldet, wird im Schooße der radicalen Partei der Plan ventilirt, für Mitte September einen Parteitag nach Kragujevatz einzuberufen, auf dem die Frage einer Aenderung des Parteiprogrammes berathen werden soll. Der Führer der Partei, Teodorovic, hat bereits an maßgebender Stelle Schritte unternommen, um die dazu erforderliche Genehmigung der Regierung zu erlangen.

* Wie aus Kairo berichtet wird, hat der Ministerpräsident und Minister des Aeußern, Nubar Pascha, welcher Egypten auf einige Zeit mit Urlaub verläßt, den diplomatischen Agenten und Generalconsuln mittelst Circulars angezeigt, daß für die Dauer seines Urlaubes der Unter-Staatssecretair im Ministerium des Aeußern, Tigrane Pascha, interimistisch mit der Leitung dieses Departements betraut wurde.

Der Antrag von Hammerstein.

NLC. **Berlin,** 4. August. Die „Kreuzzeitung" hat im Anschluß an einen Artikel der „Magdeburgischen Zeitung" die merkwürdige Entdeckung gemacht, daß der Antrag Hammerstein seinen Gegnern noch recht unbequem werden dürfte und daß sich die Letzteren schon jetzt in arger Verlegenheit befänden, wie sich ja an den Waffen, womit sie den Antrag bekämpften, erkennen lasse. Wir haben, offen gestanden, davon bis heute noch nichts gemerkt und wüßten auch nicht, woraus diese Verlegenheit entspringen sollte. Derartigen Erscheinungen gegenüber, wie sie jetzt Dank der rührigen Agitation in den orthodoxen Kreisen der evangelischen Kirche Preußens auftreten, lautet die Parole „Abwarten", denn bisher läßt sich noch gar nicht mit Bestimmtheit voraussehen, welche positiven Ergebnisse sich aus dieser Bewegung herausschälen werden. Vorwiegend begeistert man sich gegenwärtig in den Synodal-Versammlungen blos für die im Hammerstein'schen Antrage enthaltene Tendenz, für eine allgemeine Idee, welcher jede feste Unterlage und bestimmte Begrenzung fehlt, und auch der wohlwollendste Beurtheiler muß doch erst die concrete Ausgestaltung dieser neuen Forderungen abwarten, bevor er zu denselben überhaupt Stellung zu nehmen vermag. Ob man nun gut daran thut, diese Frage in heftig polemisirender Weise zu discutiren und jeden, selbst den bestgemeinten Einwurf von vornherein zu verdammen, lassen wir dahingestellt sein, wir glauben aber, daß man, wenn es sich in Wahrheit um das Heil der evangelischen Kirche handelt, den Anschluß doch besser wo anders suchte als bei dem katholischen Centrum.

Mit Bezug hierauf schreibt man uns aus parlamentarischen Kreisen: „Bekanntlich hat der Junge Herr Dr. Windthorst angekündigt, daß er den Antrag des Herrn Abg. von Hammerstein unterstützen werde. Der Antragsteller und die nach einer bestimmten Schablone arbeitenden Lokalversammlungen haben sich dieser angekündigten Unterstützung aufrichtig gefreut. Sie werden aber jetzt mit einem Wasserstrahl begossen, wie er kälter nicht kommen konnte. Das Stöcker'sche Organ, der „Reichsbote", bemerkte vor einigen Tagen: „Das Centrum hat bereits erklärt, daß es für den Antrag Hammerstein, der ja die Dotationsforderung enthält, stimmen werde. Es wäre auch kein Grund vorhanden, daß die Katholiken es nicht thun sollten, da ihrer Kirche ja nichts genommen werden soll." Darauf antwortet nun die „Germania", das Windthorst'sche Organ: „Der „Reichsbote" möge uns gütigst sagen, wann und wo eine so positive Erklärung abgegeben worden ist, besonders was die Dotationsforderung anlangt." — Für den „Reichsboten" ist kein Grund vorhanden, weshalb nicht die „Schwesterkirche", „der ja nichts genommen werden soll", der Dotationsforderung nicht zustimmen sollte — aber, was kein Verstand des Stöcker'schen Organs sieht, das sieht das Gemüth des Herrn Windthorst! Für den Antrag Hammerstein stimmt er sicherlich, das hat er ja seinen orthodoxen Freunden versprochen, nur behält er sich eben vor, in das „leere Gefäß" desselben so viel und so wenig hineinzufüllen, als ihm und nicht was diesen orthodoxen Freunden passend erscheint. Wäre es unter diesen Umständen nicht vielleicht richtiger für diese seine Freunde, wenn sie zur Erreichung ihrer Ziele, speciell was die Dotation angeht, etwas mehr verständige Fühlung mit andern der evangelischen Kirche wohlwollenden Kreisen und Parteien suchten, anstatt mit demselben fortgesetzt den Kriegsfuß zu bescheiden? Auf die „Kreuzzeitung" und deren engeren Anhang rechnen wir allerdings nicht mehr. Dieses Blatt hat jetzt sogar unter den Pastoren der Rheinprovinz einen Correspondenten gefunden, der, allerdings mit mehr Eifer als Geschick, dem Parteigängerwesen dieses politischen Organs

SLUB
Wir führen Wissen.